

Eine Information für Kunden, Geschäftsfreunde und Mitarbeiter

4. Ausgabe · April 2011



Meine Damen und Herren,

das Jahr 2010 haben wir hinter uns gelassen und doch wird es noch lange in Erinnerung bleiben. Vier Monate Schnee und Eis führten bei uns zu vier Monaten Totalausfall. Eine Dimension, die noch nie da gewesen ist. Glücklicherweise können wir sagen, dass wir das Geschäftsjahr noch einigermaßen abschließen konnten und mit einem „blauen Auge“ davongekommen sind. Das ist nicht zuletzt der Verdienst unserer guten Mitarbeiter, die sich nicht gescheut haben an vielen Samstagen zu arbeiten. Herzlichen Dank!

Wir konnten nur schleppend in das neue Jahr starten, sehen aber grundsätzlich optimistisch in die Zukunft. Dies hat mehrere Gründe:

Die norddeutsche Wirtschaft in der Hansestadt und Schleswig-Holstein hat Fahrt aufgenommen und es ist „Schwung im Aufschwung“. Es wird mehr produziert, mehr umgesetzt, mehr investiert und die Beschäftigung ist so hoch wie lange nicht mehr. Gerade jetzt zahlen sich die vielfältigen betrieblichen Optimierungsprozesse der letzten Jahre aus. Jetzt spüren auch die Mitarbeiter, dass die vernünftige Lohnsteuerepolitik der Tarifparteien und das ebenso vernünftige Reagieren der Betriebsräte in der Krise Früchte tragen. Aber auch die Politik hat ihren Beitrag geleistet. Durch richtige Weichenstellung – etwa beim Kurzarbeitergeld – hat sie in der Krise flankierende Hilfestellung geleistet.

Aber trotz der guten Stimmung und trotz der guten Prognosen wäre es leichtfertig zu übersehen, dass diese wirtschaftliche Erholung auf keinem allzu festen Fundament steht. Groß sind die Risiken, und ich nenne nur die größten: Die instabilen Devisenmärkte, die Überschuldung etlicher EU-Staaten, die Bedrohung durch die chinesische Rohstoff-Verknappung, die Arbeitnehmerfreizügigkeit ab dem 1. Mai, sowie das Risiko der EU-Richtlinie die den Einsatz von Arbeitskräften aus Drittstaaten erleichtert und somit Lohndumping und Billigjobs fördert. Und weiterhin der Druck durch die kränkelnde amerikanische Konjunktur und der hemmungslosen Vermehrung von Papier-Dollars.

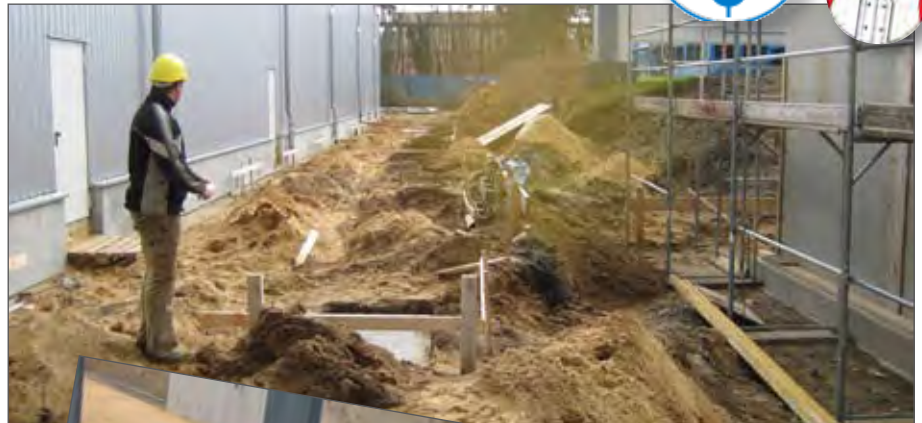
Diese Risiken können die Wirtschaft wieder in Schwierigkeiten bringen. Hinzu kommt, dass trotz Wirtschaftswachstum und sprudelnder Steuerquellen die öffentlichen Haushalte auf allen Ebenen nach wie vor und mehr denn je unterfinanziert sind.

Ich bin davon überzeugt, dass wir durch Zusammenhalt und den Willen die heimische Wirtschaft zu fördern und zu stärken, auch weitere Krisen bewältigen werden.

Ihr Jens van der Walle

DESY - WIR sind dabei

Teilauftrag für die Firma Felix Nickel Straßenbau
6.000 m² Flächen hergestellt



Groß war nicht nur der Auftrag, sondern auch die Freude über einen Teilauftrag am Milliardenprojekt DESY.

Mit dabei zu sein, bei einem Projekt mit einer Größenordnung von fast einer Milliarde Euro ist schon etwas besonderes. Sicher ein kleiner Teil, doch 6.000 m² befestigte, Grün- und Bepflanzungsflächen einschließlich „Vogelnistkästen“ lassen uns als Teil dabei sein. Erdbewegungen von circa 2.500 m³ und über 1.000 Meter Leitungstrasse ergänzten das Paket.

Die Arbeiten begannen im Frühjahr letzten Jahres. Damals begegnete uns das Baufeld wie eine „wilde Wüste“. Doch schon nach wenigen Wochen war zu ahnen wie es später einmal aussehen könnte.

Heute ist die Hallenanlage fertig, die Außenanlagen sind ansehnlich und die Nistkästen bieten eine Heimat für verschiedene Vogelarten.

Eine Schlammwiese wird zum PKW-Stellplatz



An der Elbchaussee war besonderer Einsatz gefragt. Eine nasse Wiese sollte zu einem zum Parken nutzbaren Garten gestaltet werden.

Nach dem Abschieben der alten Grasnarbe war uns klar, dass hier befestigt werden musste. Nur, sollte dies später nicht mehr sichtbar sein.

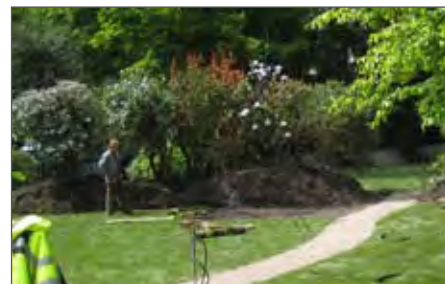
Als erster Arbeitsschritt wurde der unbrauchbare Boden zu einem Hügel zusammen geschoben. Dieser wurde in einem späteren Arbeitsgang bepflanzt.

Nach Einbau einer Tragschicht aus 25cm Mineralgemisch wurden dann Rasenwaben aus Kunststoff verlegt.



Gesiebter Mutterboden diente als Füllstoff für die Waben. Eine Abdeckung aus Rollrasen sorgte für das nötige Finish und ergab schnell eine „schiere“ Oberfläche.

Ein neu angelegter Gehweg vervollständigte die neue Gartenanlage. Zwei Wochen später war kaum etwas von den Arbeiten zu sehen, weitere 14 Tage später konnte die Parkfläche genutzt werden.



Gartenanlage vor ...

... und nach der Neugestaltung.

Eignung von Unternehmen für Herstellung, baulichen Unterhalt, Sanierung und Prüfung von Grundstücksentwässerungen



Fachunternehmerpflicht durch DWA Merkblatt M 190

Die Umfragen der DWA zum Zustand der öffentlichen Abwasseranlagen sowie Inspektionsergebnisse bezüglich privater Abwasseranlagen lassen vermuten, dass im Bereich der Grundstücksentwässerung ein weit höherer Sanierungsbedarf als bei den öffentlichen Abwasserkanälen gegeben ist. Schadensursache sind häufig mangelhafte Ausführungen durch fachlich nicht geeignete Unternehmen oder abwassertechnische Laien sowie eine fehlende Überwachung der Arbeiten. Durch undichte Anschlusskanäle und Grundleitungen tritt insbesondere bei Rückstau Abwasser aus

und kann Boden oder Grundwasser verunreinigen. Durch Infiltration von Grundwasser sowie durch Fehlanschlüsse gelangen erhebliche Fremdwassermengen in die Abwasseranlagen. Das Merkblatt DWA-M 190 gilt für im Erdreich eingebaute Grundstücksentwässerungsanlagen. Leichtflüssigkeits- und Fettabscheideranlagen, die im Gebäude eingebaut werden, sind ebenfalls Gegenstand des Merkblattes. Der Anwendungsbereich des Merkblattes endet an der Grundstücksgrenze. In diesem Merkblatt werden Anforderungen an die Eignung von Unternehmen für die Herstellung, den

baulichen Unterhalt, die Sanierung und die Prüfung von Grundstücksentwässerungsanlagen gestellt. Mit dem vorliegenden Merkblatt gelten einheitliche Anforderungen an Unternehmen. Diese Anforderungen sollen öffentlichen sowie privaten Bauherren (Kommunen, Verbände, Firmen) bei der Beauftragung von Arbeiten an Grundstücksentwässerungsanlagen Unterstützung geben. Weiterhin werden den Kommunen Empfehlungen zum Vollzug und zur Einführung der Fachunternehmerpflicht gegeben.

Aus Alt mach Neu ...

Vorgefunden wurde eine Terrasse aus großformatigen polygonalen Natursteinplatten die eigentlich mit unserem speziellen Reinigungsgerät hätte gereinigt werden sollte.



Einige Platten sollten höhenmäßig reguliert werden. Die Ausmaße des Wurzelwuchses jedoch ließen eine reine Regulierung jedoch nicht zu. Daher entschied sich der Auftraggeber für eine Neuverlegung der vorhandenen Platten. Die Arbeit hat sich gelohnt. Welche Auswirkung auf das Gesamtbild einer Fläche dann auch noch die

Verfugung haben kann, wurde nach Fertigstellung und dem eingesetzten Fugenfüllstoff sichtbar.



ALT

NEU

Steuerbonus für Handwerkerleistungen II

Dichtigkeitsprüfung von Abwasseranlagen

Nach einer Verfügung der Oberfinanzdirektion Münster stellen Dichtigkeitsprüfungen von Abwasseranlagen keine begünstigten Kosten für Handwerkerleistungen dar. Die Aufwendungen für die Dichtigkeitsprüfung stellen danach keine nach § 35 a Abs. 3 EStG begünstigten Kosten für Handwerkerleistungen dar, da es sich bei der Prüfung nicht um eine Renovierungs-

Erhaltungs- oder Modernisierungsmaßnahme handelt.

Vielmehr ist der Eigentümer eines Grundstücks verpflichtet, derartige Leistungen nach der Errichtung von einem Sachkundigen auf seine Dichtheit prüfen zu lassen. Es handelt sich also um eine Rechtspflicht zur Durchführung der Dichtigkeitsprüfung

und damit nicht um eine Handwerkerleistung im Sinne des Steuerrechts.

Fallen allerdings als Folge der Dichtigkeitsprüfung Reparaturmaßnahmen an der privaten Abwasserleitung an, so sind diese als Handwerkerleistungen im Rahmen des § 35 a Abs. 3 EStG begünstigt. (Bauinnung Info-dienst Ausgabe 04/2011)

Verstärkung für das Team

Am 1. Oktober 2010 ist Herr Rolf Mulsow als neuer Bauleiter bei uns in den Dienst getreten. Herr Mulsow verfügt über ein fundiertes Wissen im Bereich Straßen- und Kanalbau und ist, trotz seines jungen Alters, als so genannter „Alter Hase“ zu bezeichnen. Wir wünschen ihm viel Erfolg in unserem Unternehmen.



Rolf Mulsow

Mobiler Sauganhänger für besondere Anforderungen

Unser mobiler Sauganhänger kann mit seiner Bauhöhe von nur 190 cm auch in schwer zugänglichen Objekten und auch Tiefgaragen eingesetzt werden. Mit seinem Saugvolumen von fast 1,5m³ und der starken Saugpumpe können auch große Höhendifferenzen überwunden werden.



„Überzeugende Lösungen erfordern eine klare Vision, fundierte Kenntnisse und die Beherrschung der Details.“

Simon Gooßen neuer Geselle

Herr Simon Gooßen hat nach nur zweieinhalb Jahren seinen Gesellenbrief mit der Gesamtnote „GUT“ erhalten. In der Fertigungsprüfung erhielt unser ehemaliger Auszubildender sogar die Note „SEHR GUT“. Wir gratulieren Herrn Gooßen ganz herzlich und sind sehr stolz auf ihn.



Herr Gooßen (mi) mit Herrn Schnoor (re) und Herrn van der Walle (li)

GESELLENBRIEF

Name: Simon Gooßen

Geb. Datum: 08.08.1988

Geb. Ort: Hamburg

Beruf: Strassenbauer

Ausbildungszeit: 01.09.2008 - 03.03.2011

Firma/Ort: Felix Nickel Strassenbau GmbH & Co. KG, Lesebergweg 4 a, 22549 Hamburg

Datum: 03.03.2011

Innung: Bau-Innung Hamburg

PRÜFUNGSZEUGNIS
nach § 11 des Gesetzes zur Förderung des Handwerks (HwG)

Name: Simon Gooßen

Geb. Datum: 08.08.1988 (Geb. Ort): Hamburg

Letztes Prüfungsdatum: 03.03.2011

Ausbildungsberuf: Strassenbauer

Innung: Bau-Innung Hamburg

Prüfungsergebnis

Fertigungsprüfung: sehr gut

Werkstoffprüfung: gut

Elektromessprüfung: gut

Datum: 03.03.2011

Vertretender Vorsitzender der Prüfungskommission

Beglaubigt durch den Vorsitzenden der zuständigen Stelle

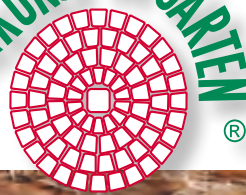


Landschaftsarchitektin neu im Team bei JJM Nickel in Hamburg

Seit dem 1. März verstärkt Frau Dipl.-Ing. Sabine Krummsdorf unser Team im Bereich Garten- und Landschaftsbau und Pflasterkunst im Garten. Frau Krummsdorf verfügt über ausgiebige Erfahrungen im Bereich Planung von Neuanlagen, Begrünung und Bepflanzung von Außenanlagen, Gestaltung von Gärten und Grundstücken sowie die Beratung unserer Kunden.

Wir heißen sie herzlich willkommen und wünschen ihr viel Erfolg.

J·J·M·NICKEL·PFLASTERKUNST IM GARTEN
GmbH & Co.KG



„Eine authentisch gelebte Partnerschaft ist ein Gut, dass man nicht messen, aber jederzeit spüren kann.“



Pflasterarbeiten

Garten- und Landschaftsbau

Planung von Garten-, Landschaftsanlagen

Grundstücksentwässerung

Abwasseranlagen gem. §13 HamAbwG

Qualität seit 1938



JJM NICKEL PFLASTERKUNST IM GARTEN GmbH & Co. KG

Lesebergweg 4a
22549 Hamburg
www.felix-nickel.de

fon (040) 866 251 0
fax (040) 866 251 21
mail info@felix-nickel.de